



KATHOLISCHE PFARREI
LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER
MÜNSTER

Selbstverpflichtungserklärung

Zertifizierung
Nachhaltig Einkaufen
gemäß Level 1

Inhalt

Leitimpuls	2
Ein Blick in die Pfarrei.....	2
Engagement der Pfarrei zur Bewahrung der Schöpfung.....	2
Selbstverpflichtungserklärung zur Beschaffung nach ökologischen und fairen Kriterien	3
Anhang.....	7
Abbildungen	10
Literatur.....	10

Leitimpuls

„Eingedenk dessen, dass alle Geschöpfe ihren letzten Ursprung in Gott haben, war er [Franz von Assisi] von noch überschwänglicherer Zuneigung zu ihnen erfüllt. Auch die kleinsten Geschöpfe nannte er deshalb Bruder und Schwester.“ Diese Überzeugung darf nicht als irrationaler Romantizismus herabgewürdigt werden, denn sie hat Konsequenzen für die Optionen, die unser Verhalten bestimmen. (Enzyklika Laudato Si, 11)

Ein Blick in die Pfarrei

Die heutige Pfarrei Liebfrauen-Überwasser in Münster entstand im Jahr 2014 aus den Pfarrgemeinden St. Theresia (Sentrup), St. Sebastian (Nienberge) und der bereits im Zuge einer ersten Fusion im Jahr 2007 aus der Pfarrgemeinde Liebfrauen-Überwasser (Münster-Innenstadt) und der Pfarrgemeinde St. Michael (Gievenbeck) entstandenen Pfarrgemeinde Liebfrauen-Überwasser. Sie umfasst einen wesentlichen Teil des Westens der Stadt Münster. Wie ein Tortenstück erstreckt sie sich über den Promenadenring hinweg bis direkt in die Stadtmitte und grenzt dort mit ihrer Spitze an die Dompfarrei. Diese Lage hat zur Folge, dass der spezifisch innerstädtische Sozialraum rund um die Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser mit den beiden westlichen Stadtvierteln Sentrup und Gievenbeck sowie mit dem ländlich-dörflich geprägten Sozialraum rund um die Filialkirche St. Sebastian in Nienberge eine neue, von vielfältigen Unterschiedlichkeiten geprägte Verbindung eingeht.

Ihre pastorale Identität beschreibt die Pfarrei Liebfrauen-Überwasser folgendermaßen: *„Als katholische Pfarrei in Münster ist es uns ein echtes Anliegen, Menschen offen zu begegnen. Damit sie sich angesprochen fühlen und Heimat finden können – bei sich selbst, im Glauben oder in unserer Gemeinschaft.*

Im Vertrauen auf Gott sind wir mutig und wagen Neues in einer komplexen Welt voller Widersprüche und Herausforderungen. Wir sehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen und holen sie dort ab oder unterstützen sie, wo sie gerade stehen.

Wir leben unsere Sehnsucht, authentische und vielfältige, gute Erfahrungen auf der Grundlage unseres Glaubens zu ermöglichen, wie Jesus sagt: Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben (Joh 10,10).

Vielfalt ist die Stärke unseres Zusammenwirkens als drei Gemeinden in einer Pfarrei. Jede Facette dieser Vielfalt ist wertvoll und gibt uns Kraft. Wir sind bunt wie das Leben – bunt für dein Leben.“ (WIR ALLE 1|2022, S. 6)

Engagement der Pfarrei zur Bewahrung der Schöpfung

Am 5. September 2019 verabschiedete der Pfarreirat den lokalen Pastoralplan der Pfarrei. Einer der vierzehn Leitsätze lautet: *„In unserer Pfarrei fördern wir ökologisch, sozial und nachhaltig geprägtes Handeln zur Bewahrung der Schöpfung“ (Pastoralplan, S. 28, s. Anhang).* Als Auftakt auf dem Weg zur öko-fairen Pfarrei fand im Jahr 2021 am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franziskus, in der Michaelkirche eine Zukunftswerkstatt statt. Verantwortliche aus Kirchenvorstand, KiTa und Team der Hauptamtlichen zeigten exemplarisch auf, was in der Pfarrei schon öko-fair geschieht und wie es gemeinsam weitergehen könnte.

Nach der Veranstaltung bildete sich ein Arbeitskreis, in dem Engagierte aus allen Gemeindeteilen, aus dem Team der Hauptamtlichen und aus dem Kirchenvorstand vertreten waren. Im Frühjahr des Jahres 2022 erklärte der Pfarreirat den Arbeitskreis zum Pfarreiausschuss. Er trägt inzwischen den Namen „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“.

Am 16. Mai 2022 nahmen fünf Vertreterinnen und Vertreter des Pfarreiausschusses am Vernetzungstreffen des Stadtdekanates Münster teil. Im Anschluss daran entschieden sich Pfarreiausschuss, Pfarreirat und Kirchenvorstand dafür, sich der Initiative einer gemeinsamen Zertifizierung möglichst vieler Münsteraner Kirchengemeinden anzuschließen.

Auf Grundlage der Beschlüsse des PR, 19.05.22 und KV, 31.05.22 (s. Anlage) beantragt die Pfarrei Liebfrauen-Überwasser eine Zertifizierung als öko-faire Kirchengemeinde nach den Standards „Zukunft einkaufen“ (Level I).

Selbstverpflichtungserklärung zur Beschaffung nach ökologischen und fairen Kriterien

(1) Eine-Welt-Läden

In allen Teilen unserer Pfarrei ist der Einkauf in Eine-Welt-Läden möglich. Das Sortiment umfasst ökologische und fair gehandelte Produkte, u.a. Kaffee, Tee, Schokolade und Geschenkartikel.

- Das Ladenlokal La tienda e.V. Weltladen in der Frauenstr. 7 ist unabhängig von der Pfarrei. Das Pfarrzentrum Innenstadt kauft unter anderem hier für den Eigenbedarf ein.
- Im Rüschenhausweg 17, 48161 Münster-Gievenbeck betreibt die ökumenische Eine-Welt-Gruppe Thushanang („Helft einander“) einen Verkaufsraum im Lukaszentrum mit festen Öffnungszeiten. In regelmäßigen Abständen gibt es einen Verkaufsstand nach den Sonntagsgottesdiensten der St. Michaelkirche. Zu besonderen Gelegenheiten, z.B. Pfarrfesten, ist die Gruppe mit einem Verkaufs- und Informationsstand zugegen. Seit 2016 unterstützt die Gruppe das Ghana-Projekt unserer Pfarrei.
- Auch ohne eigenen Verkaufsraum ist der Nienberger Eine-Welt-Kreis seit vielen Jahren aktiv. Wöchentlich zu festen Zeiten bietet er seine Waren im Pfarrzentrum St. Sebastian Nienberge an. Mit Verkauf und Informationen bringt sich die Gruppe bei verschiedenen Aktionen ein, z.B. Verkauf bei der Buchausstellung der Bücherei, Weinstand bei „Rock am Turm“ und der Gottesdienstgestaltung zur Misereor-Fastenaktion.
- Das Eine-Welt-Team in St. Theresia verkauft seit 1988 fair gehandelte Ware. Am ersten Sonntag im Monat, werden nach der Messe am Ausgang der Kirche Kaffee, Tee, Schokolade, Marmelade, Honig und vieles mehr angeboten. Seit 2004 unterstützt es mit dem erwirtschafteten Geld das Projekt "Teilen und Helfen", mit dem sich die Gemeinde seit Langem in Peru engagiert. Das Eine-Welt-Team wirkt zudem tatkräftig beim Advents-Basar mit, es hilft beim Fastensuppenessen sowie beim Singen um den Tannenbaum auf dem Kirchplatz.

Geplant ist:

- Der Pfarreiausschuss „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“ lädt in regelmäßigen Abständen die Teams der Eine-Welt-Läden zu Austausch- und Vernetzungstreffen ein.

- Die öko-faire Beschaffung für den Eigenbedarf der Pfarrei in den Eine-Welt-Läden (siehe unter (2)) soll intensiviert werden.
- Informationen über das Angebot der Eine-Welt-Läden werden künftig über die Kanäle der Pfarrei: Pfarrbrief, Internetseite, Facebook und Instagram veröffentlicht.

(2) Öko-faire Beschaffung

Die Pfarrei legt Wert auf öko-fairen Einkauf.

- Sie bezieht ökologische und fair gehandelte Waren in den Eine-Welt-Läden, z.B. Kaffee, Tee für Pfarrbüros und Pfarrzentren oder Geschenke für Referenten/-innen.
- Sie kauft über einen Rahmenvertrag des Bistums recyceltes Druck- und Kopierpapier und umweltschonendes aus recyceltem Papier hergestelltes Toilettenpapier.
- In unseren Gemeindezentren bieten wir regional produzierte Getränke, Trinkwasser aus der Leitung sowie Nabu-Säfte aus Münsterländer Streuobst an.
- In allen Kirchen gibt es nur noch Opferlichter ohne Plastik- oder Metallumhüllung.
- In Pfarrzentren und Kirchen werden biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwendet.

Geplant ist:

- Beim Einkauf für Veranstaltungen und Freizeiten werden wir verstärkt auf öko-faire Lebensmittel achten. In Gesprächen mit Küchenteams wollen wir das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung stärken, z.B. durch Angebote von vegetarischen Speisen und den Kauf von Biofleisch.

(3) Ressourcen schonen in Pfarrzentren und Kirchen

In unseren Pfarrzentren und Kirchen gehen wir sorgsam mit Ressourcen um.

- In der allgemeinen Pfarrheimordnung weisen wir darauf hin, dass kein Einmal-Geschirr oder -Besteck verwendet werden soll - für ausreichend Porzellan ist gesorgt.
- Um Energie einzusparen, werden die Heizungen in ungenutzten Räumen auf Stufe 1, bei Nutzung auf Stufe 3 eingestellt.
- Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wurden die meisten Glühbirnen bzw. Neonröhren in den Pfarrzentren und den Kirchen gegen LEDs getauscht. Im Pfarrzentrum St. Michael und St. Theresia sind für die Flure bereits Bewegungsmelder installiert.

Geplant ist:

- Aushänge in den Küchen appellieren an sparsamen Umgang mit Wasser und Strom.
- Sofern das noch nicht erfolgt ist, sind in den Gebäuden der Pfarrei weitere Umstellungen von Beleuchtungen auf LED geplant sowie der Einbau von Bewegungsmeldern in den Pfarrzentren Innenstadt und St. Sebastian.
- Die Leuchtmittel in der Kirche St. Michael werden im Zuge der Sanierung auf LED umgestellt.

(4) Solarthermie / Photovoltaik

Folgendes tun wir bereits:

- Im Pfarrhaus St. Sebastian und im Miethaus in Nienberge wurden alte Nachtspeicheröfen gegen eine Gasheizung mit zusätzlicher Wärmegewinnung über Solarthermie getauscht.
- Weitere Miethäuser sollen mit Solarthermie ausgestattet werden.

- Der Kirchenvorstand hat alle Objekte in Eigennutzung geprüft und Photovoltaikanlagen für das Pfarrhaus St. Michael, das Pfarrzentrum Innenstadt und das Pfarrzentrum St. Sebastian bereits Ende 2021 beauftragt. Die Anlagen stehen kurz vor der Inbetriebnahme.

Geplant ist:

- Die Kirche St. Michael soll innen und außen saniert werden. Der Kirchenvorstand spricht sich für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche aus.
- Eine externe Energieberatung soll uns unterstützen, für unsere Gebäude Konzepte zur weiteren Einsparung von Energie und Umrüstung auf moderne Techniken zu entwickeln.

(5) Mobilität

Folgendes tun wir bereits:

- Für Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Pfarrei wird die Möglichkeit eines JobRades angeboten: ein normales Fahrrad, E-Bike oder Lastenrad kann über die Firma JobRad GmbH geleast werden; die Leasingrate wird dann vom Bruttogehalt abgezogen.
- In unserer Pfarrei gibt es ein PfarrRad (Lastenrad), das für pastorale Projekte genutzt wird und nachhaltige Mobilität ermöglicht. Ein aufstellbares Solarpanel sorgt für nachhaltigen Strom, der am Rad etwa für den Betrieb einer Kaffeemaschine oder eines Beamers genutzt werden kann. So wird die Orientierung unserer Pfarrei an nachhaltigen Kriterien sichtbar.

Geplant ist:

- die Erhöhung der Zahl von Fahrradständern an den Kirchen und Pfarrzentren inkl. von Möglichkeiten zum sicheren Anschließen.
- Sondierte wird die Anschaffung von Lastenrädern für einzelne Gemeindeteile; alternativ könnten an den Kirchorten Ausleihstationen für Miet-Lastenräder entstehen.

(6) Öffentlichkeitsarbeit

Folgendes tun wir bereits:

- In den Pfarrnachrichten und unseren digitalen Medien berichten wir regelmäßig über öko-faire Aktivitäten.
- Die Büchereien der Pfarrei pflegen ihre Medienbestände zum Themenbereich Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung und setzen in regelmäßigen Abständen entsprechende thematische Akzente.

Geplant ist:

- Die Mitglieder des Pfarreiaussschusses „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“ besuchen die Gremien, Gruppen und Verbände der Pfarrei. Sie sammeln zusammen mit ihnen Anregungen und Ideen. Auf diese Weise setzen sie sich dafür ein, dass das Anliegen der Bewahrung der Schöpfung von vielen Gemeindemitgliedern mitgetragen und unterstützt wird.

Pfarreirat und Kirchenvorstand der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser, Münster haben diese Selbstverpflichtungserklärung im Frühsommer 2023 beschlossen. Im Pfarreiausschuss „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“ werden die Kriterien und die Maßnahmen zu ihrer Umsetzung regelmäßig thematisiert und weiterentwickelt. Über die Arbeit des Ausschusses wird in Pfarreirat und Kirchenvorstand regelmäßig berichtet.

Münster, im Mai 2023



Maria Albrecht
für den Pfarreirat



André Sühling
für den Kirchenvorstand

SCHÖPFUNG

In unserer Pfarrei fördern wir ökologisch, sozial und nachhaltig geprägtes Handeln zur Bewahrung der Schöpfung.

ERLÄUTERUNG

Unser Verhalten gefährdet in vielen Bereichen Klima und Umwelt. Als Christen wollen wir uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen, dies an konkreten Handlungen innerhalb der Pfarrei deutlich machen und damit die Lebensgrundlagen für unsere und die kommenden Generationen sichern.

KONKRETE ZIELE UND HANDLUNGSOPTIONEN

Die Verantwortlichen der Pfarrei und deren Gremien und Arbeitskreise handeln nachhaltig und sozialverträglich (Kauf von umweltverträglichen Produkten, Nahrungsmitteln aus der Region und/oder fairem Handel, sorgfältiger Umgang mit Lebensmitteln, Vermeidung von Plastikmüll, Verwendung recycelter Produkte, Energieeffizienz bei baulichen Maßnahmen, Nutzung und Förderung regenerativer Energien, nachhaltige Bewirtschaftung verpachteter Flächen, "ethisches Investment" bei Rücklagemitteln, ...).

Wir haben und fördern Eine-Welt-Arbeitskreise, die die sozialetischen Grundsätze beim Handel mit öko-fairen Produkten, fairen Wirtschaftsmethoden und -wegen einfordern und durch Verkauf von ökofairen Produkten umsetzen.

Die Gremien unserer Pfarrei machen sich in Bezug auf nachhaltiges Wirtschaften sachkundig. Geprüft wird eine Zertifizierung nach dem ökumenischen Prozessstandard „Zukunft einkaufen“.

Abbildung 1: Auszug aus den Leitsätzen des lokalen Pastoralplans


Katholische Pfarrei Liebfrauen-Überwasser		
Ergebnisprotokoll der Pfarreiratssitzung am 19.05.2022 im Pfarrzentrum St. Michael		
Beginn: 20.00 Uhr		
Ende: 22.00 Uhr		
Teilnehmende: lt. Teilnahmeliste		
TOP 1	Regularien [Redacted text]	
TOP 2	Bericht aus dem KV [Redacted text]	
TOP 3	Pfarreiausschuss Nachhaltigkeit Herr Chmielus berichtet über ein Treffen zum Thema „Nachhaltigkeit“ im Stadtdekanat Münster: bis Frühjahr 2023 sollen möglichst viele Pfarreien, des Stadtdekanats als „Öko-Faire Pfarrei“ zertifiziert sein, ggf. mit gegenseitiger Unterstützung. Faire Kriterien sind z.B.: faire Verköstigung bei Veranstaltungen, Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, faire Geschenke (Präsentkörbe, Produkte aus fairem Handel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Gemeindebrief, Internetseite), fair gehandelte Blumen als Schmuck in Kirchen und bei festlichen Anlässen, eigene faire Aktivitäten Ökologische Kriterien sind z.B.: Vermeidung von Einweggeschirr und Einwegflaschen, Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, Einsatz regional und biologisch erzeugter Produkte, Verwendung von Recyclingpapier, Nutzung von Ökostrom, eigene ökologische Produkte. Sechs Kriterien müssen erfüllt sein, um eine Zertifizierung zu erreichen (Herr Chmielus wurde gebeten mit dem Pfarreiausschuss Nachhaltigkeit eine Liste zu erstellen, welche der geforderten Kriterien in unserer Pfarrei schon umgesetzt sind) Die Zertifizierung gilt jeweils für 3 Jahre, danach besteht eine Selbstverpflichtung zu Rezertifizierung Es gibt folgende Beschlussvorlage für Pfarreirat (PR) und KV: 1. PR beschließt den Prozess „Zukunft einkaufen“ zu unterstützen und künftige Entscheidungen des Gremiums immer auch auf Nachhaltigkeitsaspekte hin zu überprüfen. 2. PR benennt zudem eine Person, die in der Steuerungsgruppe der Pfarrei mitwirkt und regelmäßig im Gremium berichtet. 3. Gemeinsames Ziel ist es, dass die Pfarrei im Frühjahr 2023 nach den Standards „Zukunft einkaufen“ (Level I) zertifiziert wird. Der PR nimmt die Beschlussvorlage nach 2 Korrekturen (Streichung von „immer“ im 1. Absatz und Ersatz von „Steuerungsgruppe“ durch Pfarreiausschuss im 2. Absatz einstimmig an. Auch der KV wird um einen positiven Beschluss gebeten.	

Abbildung 2: Beschluss des Pfarreirates

Auszug aus dem Sitzungsbuch des Kirchenvorstandes der katholischen Kirchengemeinde

Liebfrauen-Überwasser

ZU
48149 Münster

48149 Münster, den 31.05.2022

Zur heutigen Sitzung des Kirchenvorstandes wurden am 24.05.2022 sämtliche Mitglieder vom Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung einzeln schriftlich eingeladen. Es sind die nachstehend namentlich Aufgeführten erschienen. Von den 16 gewählten Mitgliedern sind 13 anwesend. Der Kirchenvorstand ist also beschlussfähig.

Anwesend a) der Vorsitzende:
sind: **Pfarrer André Sühling**

b) gemäß § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens ein weiterer Geistlicher, nämlich der Kaplan, der Diakon oder Vicarius Cooperator, dem Kirchenvorstand angehören (Art. 1 § 5 der Geschäftsanweisung zu § 21 Vermögensverwaltungsgesetzes:
Daniel Zele

c) von den insgesamt 16 gewählten Mitgliedern

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Franke, Andreas | 9. Rößing, Franz-Josef |
| 2. Garske, Ferdinand | 10. Stroetmann, Yanti |
| 3. Große Erdmann, Dirk | 11. Voß, Alfons |
| 4. Grotefeld, Annegret | 12. Witte, Prof. Dr. Peter |
| 5. Güttler, Veronika | 13. Wittkamp, Timo |
| 6. Harbaum, Gregor | 14. |
| 7. Kreuzheck, Norbert | 15. |
| 8. Nottberg, Mechthild | 16. |

d) als Mitglied des PFR: Joachim Everding f) Verwaltungsreferentin: Barbara Tietz
e) Verbundleitung J. g) Zentralrendantur: Jutta Taeuber

Es wurde mit Stimmenmehrheit der Erschienenen beschlossen *) zu Nr. 2.5. der Tagesordnung:

Der Kirchenvorstand beschließt, den Prozess „Zukunft einkaufen“ nach den Standards des Level 1 zu unterstützen und künftige Entscheidungen des Gremiums auch auf Nachhaltigkeitsaspekte hin zu überprüfen.

Der Kirchenvorstand benennt zudem eine Person, die im Pfarreausschuss Nachhaltigkeit mitwirkt und regelmäßig im Gremium berichtet. Frau Veronika Güttler wird aus dem Kirchenvorstand hierzu benannt.

Gemeinsames Ziel ist es, dass die Pfarrei im Frühjahr 2023 nach den Standards „Zukunft einkaufen“ (Level 1) zertifiziert wird.

(1 Enthaltung)

Die Sitzungsniederschrift wurde vorgelesen, vom Kirchenvorstand genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Siegel
LS
KV

gez. Pfarrer André Sühling
gez. Mechthild Nottberg
gez. Norbert Kreuzheck

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied

Vorstehender Auszug aus dem Sitzungsbuch stimmt mit der Urschrift wörtlich überein und wird beglaubigt.

48149 Münster, den 31.05.2022



 Vorsitzender

* Zu Form und Inhalt der Beschlüsse des Kirchenvorstandes siehe Kirchliches Amtsblatt 1953 Art. 64. Erläuterungen und Begründung auf besonderem Begleitschreiben. - Stand 1990 -

Abbildung 3: Beschluss des Kirchenvorstandes

Abbildungen

Abbildung 1: Auszug aus den Leitsätzen des lokalen Pastoralplans

Abbildung 2: Beschluss des Pfarreirates

Abbildung 3: Beschluss des Kirchenvorstandes

Literatur

Liebfrauen-Überwasser, K. P. (2020). *Pastoralplan Pfarrei Liebfrauen-Überwasser*. Münster.

Papst Franziskus. (2015). *Laudato si' Enzyklika Über die Sorge für das gemeinsame Haus*. St. Benno Verlag.

WIR ALLE - das Magazin der Katholischen Pfarrei Liebfrauen-Überwasser, 1|2022